

Wirtschaftsplan 2023

Investitionsplan

Erfolgsplan

Vermögensplan

Stadt Soltau

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Allgemeines

Die Stadtentwässerung (Schmutzwasser-, Niederschlagswasser- und Fäkalschlammentsorgung) wird als kommunaler Eigenbetrieb Stadtentwässerung Soltau geführt.

Die Stadtentwässerung Soltau ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Stadt Soltau zu verwalten, das organisatorisch und wirtschaftlich selbständig geführt wird, aber rechtlich unselbständig ist.

Investitionsplan 2023

Die wesentlichen Investitionen werden geplant in den Bereichen:

- Kanalsanierung Bornkamp
- Kanalsanierung Wilhelmstraße/Poststraße/Mühlenstraße
- Investitionen Kläranlage (Sandwäsche und Rechnen, Leittechnik komplett, Dachsanierung Klärschlamm Trocknung, Umbau Betriebsgebäude Kläranlage)
- Kanalneubau (Gewerbegebiete Ost 2+3, Drögenheide BA 7+8)
- Ersatzbeschaffung im Bereich Fuhrpark

Die übrigen Investitionen sind in der Anlage Investitionsplan 2023 dargestellt.

Erfolgsplan 2023

Die Darstellung erfolgt mit dem Ist-Ergebnis 2021, dem Plan 2022, der Hochrechnung 2022 und dem Plan 2023.

Ertragslage

Als Grundlage für die Umsatzerlöse dienen die kalkulierten Gebühren für die Jahre 2023 und 2024. Die Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung betragen 2,67 € /cbm und die Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung 0,39 €/qm.

Die Schmutzwassergebührenerlöse sind mit den in der Gebührenkalkulation zugrunde gelegten durchschnittlichen Mengen der vergangenen Jahre prognostiziert. Bei den Niederschlagswassergebühren wurden die in den letzten Jahren stabil angeschlossenen Flächen als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Zeile 1.2. stellt die Einnahme aus dem Stadtanteil für die öffentliche Niederschlagswasserbeseitigung dar.

Die empfangenen Ertragszuschüsse -Kanalbaubeiträge- werden in der Bilanz passiviert. Die Auflösungsbeträge sind entsprechend erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu behandeln.

Die wesentliche Position im Materialaufwand (Zeile 4.b) stellt das im Durchführungsvertrag vereinbarte und für die Jahre 2021 bis 2023 Betriebsführungsentgelt an die Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG dar. In der Zeile 4.c wird die Dienstleistung der Stadt für Niederschlagswasser (u.a. Grünpflege Regenbecken) ausgewiesen. Weiterhin sind Aufwendungen für die Ableitung des Woltemer Abwassers nach Bomlitz erfasst.

Abschreibungen (Zeile 6.)

Die geplanten Abschreibungen setzen sich aus der Fortschreibung des Bestandes aus dem Geschäftsjahr 2021 und den Zugängen aus den geplanten endabgenommenen Investitionen in 2022 und 2023 zusammen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Zeile 7.)

Hier werden Aufwendungen für Abschreibungen auf Forderungen, Prüfungskosten des Jahresabschlusses und die Kostenerstattung für Leistungen der Stadt Soltau berücksichtigt. Gemäß dem Durchführungsvertrag sind die umsatzsteuerfreien Kosten für die Abwasserabgabe und Beiträge an den Bewässerungsverband für die Klärschlammverwertung direkt durch den Eigenbetrieb zu leisten.

Zinsaufwand (Zeile 10.)

Durch die Verschiebung einiger Investitionen aus den Vorjahren in das Planjahr 2023 verschiebt sich auch die Darlehensaufnahme. Für 2023 wird mit einer Darlehensaufnahme von insgesamt 1,0 Mio. € kalkuliert. Ob diese bereits in 2023 notwendig sein wird, ist von den endgültigen Zahlungsmittelabflüssen und Umsetzung der geplanten Investitionen abhängig.

Jahresüberschuss (Zeile 14.)

Der geplante Jahresüberschuss soll in die Erneuerungsrücklage eingestellt werden, sofern nicht eine Einstellung in die Gebührenausgleichsrückstellung erforderlich ist. (siehe Zeile 15).

Vermögensplan 2023

Der Vermögensplan enthält neben den bereits genannten Investitionen, die Veränderungen der Gebührenausgleichsrückstellung, sowie die laufenden Tilgungen aus den Darlehensverpflichtungen.

Als Finanzierungsmittel stehen die Abschreibungen, die Kanalbaubeiträge, die Erstattungen durch Dritte bzw. Stadt sowie der Jahresüberschuss zur Verfügung. Diese Beiträge werden durch die Auflösung der Kanalbaubeiträge gekürzt.

Zur Finanzierung der Investitionen sind dazu außerdem Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt 1 Mio.€ eingestellt. Diese werden entsprechend dem Bedarf auf Basis von Ausschreibungen etc. in Anspruch genommen.